

unangekündigte Beurteilungsbesuche in Schwangerschaft

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 28. Dezember 2018 12:07

Zitat von Krabappel

Die Frage war doch aber: gibt es eine Richtlinie, die das Ankündigen eines Unterrichtsbesuchs nötig macht. I

Warum sollte es die geben? Wo und inwiefern die Arbeitsbelastung und das -risiko durch eine Schwangerschaft eingeschränkt werden muss, ist gesetzlich geregelt. Darüber hinaus ist die Schwangerschaft keine Krankheit, bedarf also keiner weiteren Schonung. Sollte im Einzelfall doch ein Ausnahmegrund vorliegen gibt es - wie überall im öffentlichen Dienst - die Möglichkeit zur Ausnahmegenehmigung nach Würdigung der vorliegenden Gründe.

Zitat

OT aber was hast denn du alles geschafft, als du das erste Mal schwanger warst

Tja, keine Ahnung, ich war ja noch nie schwanger. Aber nachdem, was ich so in meinem Umfeld bei Kolleginnen und Lernerinnen beobachte, war der biologische Prozess, der immerhin seit Beginn der Menschheitsgeschichte im statistischen Mittel auch unter widrigen Umständen außerordentlich erfolgreich verläuft, normalerweise eigentlich sehr unspektakulär. Und die jungen Frauen, die ich im Abitur geprüft habe, haben da auch keine große Sache von gemacht.

Aber warum fragst du? Verändert sich die beobachtete Realität, wenn man einen Prozess nicht selber durchmacht? Können Frauen keine Urologen werden? 😊

Nele